



**RECHENSCHAFTSBERICHT
DER GEMEINDE UMKIRCH
FÜR DAS JAHR 2013**

RECHENSCHAFTSBERICHT DER GEMEINDE UMKIRCH ZUR JAHRESRECHNUNG 2013

(§ 95 Abs. 1 GemO)

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Die Gemeinde hat nach dem auf den 30. Juni 2013 fortgeschriebenen Ergebnis der letzten Zählung (Zensus 2011) der Bevölkerung

5.215 Einwohner.

2. Die Gemarkungsfläche beträgt **871,71 ha.**

3. Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände

- 3.1 Die Gemeinde hat mit der Gemeinde March eine vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft als Gemeindeverwaltungsverband mit Sitz in der Gemeinde March gebildet.

- 3.2 Die Gemeinde ist Mitglied folgender Zweckverbände:

- 3.2.1 „Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht“ mit Sitz in Freiburg

- 3.2.2 „Entwässerungsverband Moos“ mit Sitz in Umkirch

4. Gemeinderat

4.1 Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit.

Bürgermeister **Walter Laub**, geb. am 18.03.1961, ist **seit 09.06.2002** im Amt (wiedergewählt am 14.03.2010).
Die Amtszeit endet am 08.06.2018.

4.2 Stellvertreter des Bürgermeisters sind

ab 6. Juli 2009

1. Stellvertreterin: Gemeinderätin **Roswitha Heitzler**
2. Stellvertreterin: Gemeinderätin **Claudia Weibel-Kaltwasser**

4.3 Der Gemeinderat besteht aus 14 Mitgliedern und wurde am 7. Juni 2009 neu gewählt.

Die Amtszeit begann am 6. Juli 2009.

4.4 Die Hauptsatzung sieht folgende beschließende Ausschüsse vor:

1. Verwaltungsausschuss
2. Technischer Ausschuss

II. MIT DEN AUFGABEN DES KASSEN- UND RECHNUNGSWESENS BEAUFTRAGTE BEDIENSTETE:

- | | |
|---|---|
| 1. Fachbeamter für das Finanzwesen: | Markus Speck, Gemeindeoberamtsrat |
| 2. Kassenaufsichtsbeamter: | Markus Speck, Gemeindeoberamtsrat |
| 3. Stellvertretender Kassenaufsichtsbeamter : | Harry Andris, Gemeindeamtsinspektor |
| 4. Kassenverwalter: | Joachim Schamp, Gemeindeamtsinspektor |
| 5. Stellvertretende Kassenverwalterin: | Theresa Konstantinoff, Verwaltungsfachangestellte |

III. ANGABEN ZUM RECHNUNGSWERK

1. Als besonderer Bestandteil der Jahresrechnung wird die Waldrechnung geführt.
2. Der Beteiligungsbericht wird seit 2009 geführt (Gründung der Gemeindewerke Umkirch GmbH, GWU).
3. Die Wertgegenstände werden im Kassenschrank im Rathausarchiv und bei der Gemeinde aufbewahrt.
4. Kassenprüfung
 - 4.1 Unvermutete Kassenprüfungen und Kassenbestandsaufnahmen gem. § 1 Abs. 1 GemPrO wurden am 03.07.2013 vorgenommen.
 - 4.2 Eine Aufsichtsprüfung der Gemeindekasse gem. § 10 Abs. 1 GemPrO erfolgte anlässlich einer GPA-Prüfung zuletzt im Jahr 2011.

IV. FESTSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG (§ 95 b Abs. 1 u. 2 GemO)

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.09.2014 das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 festgestellt.
2. Die ortsübliche Bekanntgabe des Beschlusses über die Feststellung der Jahresrechnung unter gleichzeitigem Hinweis auf deren öffentliche Auslegung erfolgte am 02. Oktober 2014.
3. Die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung erfolgte von 06.10. bis 14.10.2014 (sieben Tage).
4. Der Feststellungsbeschluss wurde der Rechtsaufsichtsbehörde am 01.10.2014 mitgeteilt.

ERGEBNIS DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT GEM. § 44 ABS. 3 GEMHVO

Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wurde vom Gemeinderat am 04.02.2013 beschlossen. Die Einnahmen und Ausgaben wurden auf jeweils **14.061.659 Euro** festgesetzt. Hiervon entfallen auf den

Verwaltungshaushalt	11.998.149 Euro
Vermögenshaushalt	2.063.510 Euro

Die Steuerhebesätze lauten wie im Vorjahr für die

Grundsteuer A	300 v. H.
Grundsteuer B	300 v. H.
Gewerbesteuer	350 v. H.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wurde auf **1.408.659 Euro** festgesetzt.

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wurde auf **1.000.000 Euro** festgesetzt.

Kreditermächtigung wurde keine festgesetzt.

RECHNUNGSERGEBNIS 2013

	Haushaltsplan 2013	Jahresrechnung 2013	Differenz
Volumen Verwaltungshaushalt	11.998.149 €	13.345.700,13 €	1.347.551,13 €
Volumen Vermögenshaushalt	2.063.510 €	3.109.874,92 €	1.046.364,92 €
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	0 €	0,00 €	0,00 €
Zuführung an den Vermögenshaushalt	77.742 €	1.672.980,45 €	1.595.238,45 €
Entnahme aus der Rücklage	48.068 €	0,00 €	-48.068,00 €
Zuführung an die Rücklage	0 €	1.614.096,39 €	1.614.096,39 €
Kreditaufnahme	0 €	0,00 €	0,00 €

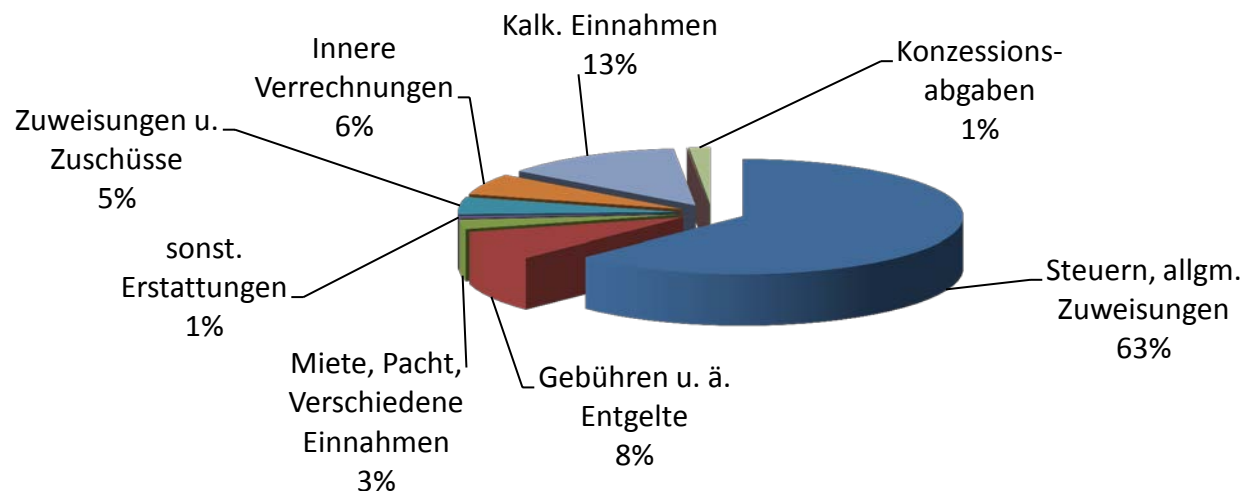
SCHULDEN

Stand zum 01.01.2013	4.621.630,08 Euro
Tilgung in 2013	- 329.239,32 Euro
Kreditaufnahme in 2013	0 Euro
Stand zum 31.12.2013	4.292.390,76 Euro

RÜCKLAGEN

Stand zum 01.01.2013	2.506.715,68 Euro
Zuführung in 2013	+ 1.614.096,39 Euro
Stand zum 31.12.2013	4.120.812,07 Euro

EINNAHMEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS

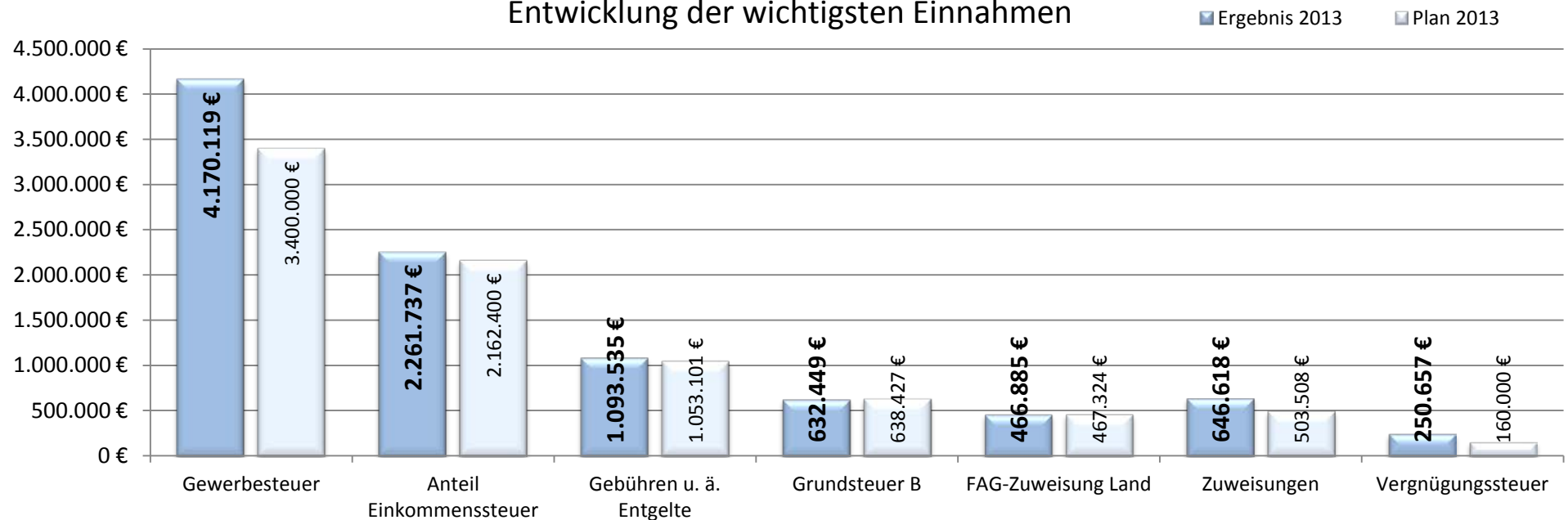


Einnahmen	Plan 2013	Ergebnis 2013	Differenz	v.H.
Steuern, allgm. Zuweisungen	7.324.808 €	8.260.181 €	935.373 €	12,77%
Gebühren u. ä. Entgelte	1.053.101 €	1.093.535 €	40.434 €	3,84%
Miete, Pacht, Verschiedene Einnahmen	313.011 €	356.212 €	43.201 €	13,80%
Erstattungen für Ausgaben des VWHH	94.920 €	105.082 €	10.162 €	10,71%
Zuweisungen u. Zuschüsse	503.508 €	646.618 €	143.110 €	28,42%
Innere Verrechnungen	800.356 €	791.550 €	-8.806 €	-1,10%
Kalk. Einnahmen	1.704.725 €	1.737.214 €	32.489 €	1,91%
Sonstige Finanzeinnahmen	500 €	5.902 €	5.402 €	1080,32%
Konzessionsabgaben	182.020 €	204.688 €	22.668 €	12,45%
Weitere Finanzeinnahmen	21.200 €	144.718 €	123.518 €	582,63%
Gesamt	11.998.149 €	13.345.700 €	1.347.551 €	11,23%

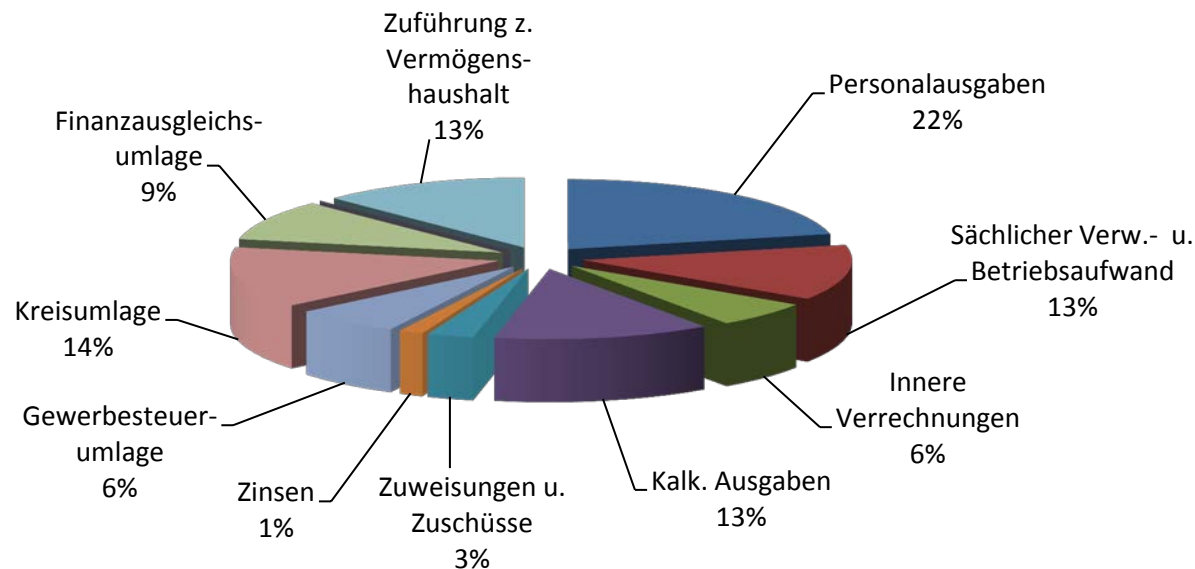
ERLÄUTERUNG ZU DEN EINNAHMEN

Wie in den Vorjahren wird auch dieses Jahr das Fundament für den guten Gesamtabschluss auf der Einnahmeseite gelegt. Insgesamt belaufen sich in 2013 die Mehreinnahmen gegenüber der Planung 2013 auf rd. 1,1 Mio. €. Davon entfiel auf die Gewerbesteuer ein Anteil von rd. 770T€, bei den Einkommenssteueranteilen waren es rd. 100T€, bei den Zuschüssen rd. 140T€ und bei der Vergnügungssteuer rd. 90T€. Positiv bemerkbar macht sich auf jeden Fall die Änderung bei der Bemessungsgrundlage für die Vergnügungssteuer; allein dadurch werden der Gemeinde künftig jährlich rd. 250T€ (zuvor rd. 25T€) zufließen. Da diese Einnahmen beim FAG nicht berücksichtigt werden, verbleiben Sie komplett bei der Gemeinde, im Gegensatz zur Gewerbesteuer, welche durch höhere Umlagen in den Folgejahren wieder größtenteils an den Kreis und das Land weitergegeben werden muss (rd. 75%).

Entwicklung der wichtigsten Einnahmen



AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS



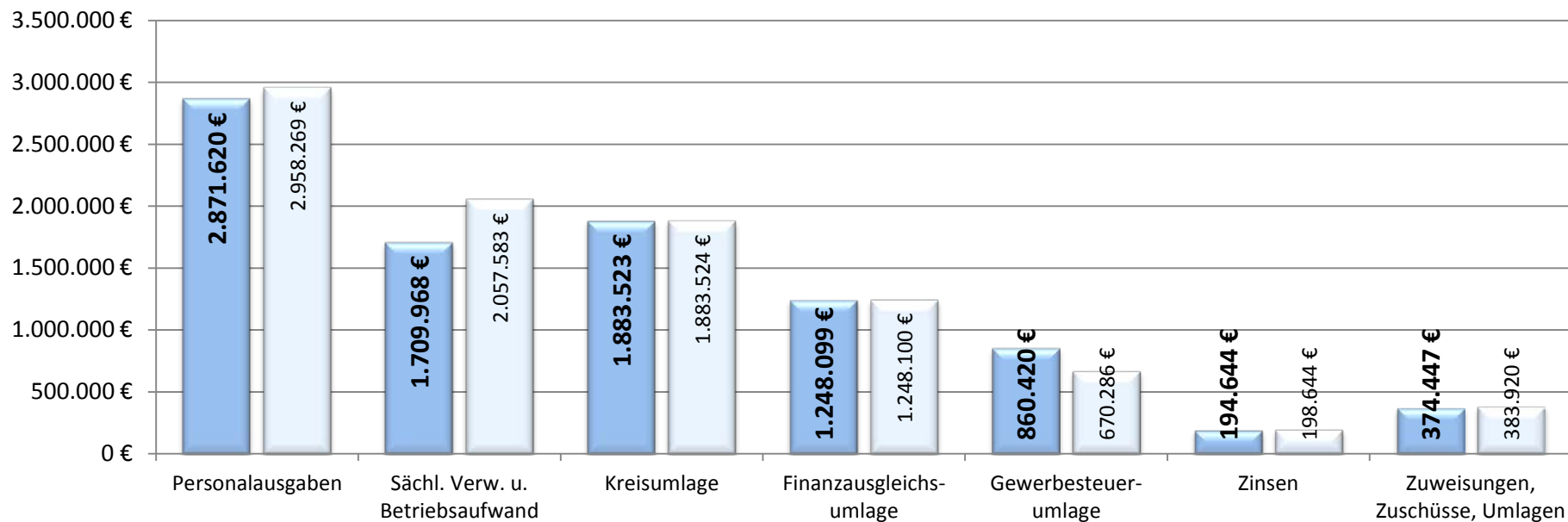
Ausgaben	Plan 2013	Ergebnis 2013	Differenz	v. H.
Personalausgaben	2.958.269 €	2.871.620 €	-86.649 €	-2,93%
Sächlicher Verw.- u. Betriebsaufwand	2.057.583 €	1.709.968 €	-347.615 €	-16,89%
Innere Verrechnungen	800.356 €	791.550 €	-8.806 €	-1,10%
Kalk. Ausgaben	1.704.725 €	1.737.214 €	32.489 €	1,91%
Zuweisungen u. Zuschüsse	383.920 €	374.447 €	-9.473 €	-2,47%
Zinsen	198.644 €	194.644 €	-4.000 €	-2,01%
Gewerbesteuerumlage	670.286 €	860.420 €	190.134 €	28,37%
Kreisumlage	1.883.524 €	1.883.523 €	-1 €	0,00%
Finanzausgleichsumlage	1.248.100 €	1.248.099 €	-1 €	0,00%
Sonstige Finanzausgaben	15.000 €	1.235 €	-13.765 €	-91,77%
Zuführung zum Vermögenshaushalt	77.742 €	1.672.980 €	1.595.238 €	2051,96%
Gesamt	11.998.149 €	13.345.700 €	1.347.551 €	11,23%

ERLÄUTERUNG ZU DEN AUSGABEN

Auch die Einsparungen auf der Ausgabenseite tragen ihren Teil zum guten Ergebnis in 2013 bei. Bis auf die höhere Gewerbesteuerumlage (+ 190T€ wegen höherer Gewerbesteuereinnahmen) konnte beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (- 348T€) und bei den geplanten Personalkosten (- 87T€) eingespart werden, wobei allerdings ein Teil der eingesparten Kosten auf die Folgejahre verschoben wurden (wie z. B. Dachsanierung Schule und Turnhalle mit rd. 150T€). Die großen Ausgabenblöcke Kreisumlage und FAG-Umlage sind in der geplanten Höhe auch so angefallen.

Entwicklung der wichtigsten Ausgaben

■ Ergebnis 2013 ■ Plan 2013



VEREINSFÖRDERUNG

Die Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde Umkirch gelten seit dem 01.01.2007. Seit diesem Zeitpunkt werden unter der HH-Stelle 1.4680.702000 für die **JUGENDFÖRDERUNG 8.000 €** bereitgestellt. Daraus resultierend gab es im Jahr 2013 folgende Förderungen an Umkircher Vereine:

Verein	Bezuschussungsgrund	€		Verein	Bezuschussungsgrund	€
Ski-Club Umkirch e.V.	20 Kinder/Jugendl. < 18 J.	200		Judo-Sport-Centrum e.V.	37 Kinder/Jugendl. < 18 J.	370
Deutsches Rotes Kreuz	11 Kinder/Jugendl. < 18 J.	110		Guggemusik Umkirch e.V.	25-jähriges Jubiläum	125
Narrenclub	Kein Antrag	0		Reit- und Fahrverein e. V.	Kein Antrag	0
Akkordeonspielring e.V.	3 Kinder/Jugendl. < 18 J.	30		Angelverein Umkirch	10 Kinder/Jugendl. < 18 J.	100
Musikverein Umkirch e.V.	49 Kinder/Jugendl. < 18 J.	490		Schwimmsportverein Neptun e.V.	92 Kinder/Jugendl. < 18 J.	920
VfR Umkirch e.V.	294 Kinder/Jugendl. < 18 J.	2.940		Tennisclub Umkirch e.V.	Kein Antrag	0
Zwischensumme:		3.770		Zwischensumme:		1.515

Gesamtsumme der in Anspruch genommenen Jugendförderung in 2013:

5.285,00 €

Neben der Jugendförderung gibt es nach den Förderrichtlinien noch pauschale Zuschüsse an Umkircher Vereine, die unter der HH-Stelle 1.3000.700000 verbucht werden. Hierfür waren im Haushalt 2013 pauschal **6.800 €** bereitgestellt. Abgerufen wurden folgende Mittel:

Verein	Bezuschussungsgrund	€
Chorgemeinschaft Umkirch e. V.	Pauschaler Zuschuss	300
Musikverein Umkirch e. V.	Pauschaler Zuschuss	1.000
Musikverein Umkirch e. V.	Umrahmung kultureller Veranstaltungen	800
Akkordeonspielring	Pauschaler Zuschuss	150
DRK Umkirch	Pauschaler Zuschuss	1.000
DRK Umkirch	10 Cent je Einwohner	519,80
Ökum. Seniorenkreis	Pauschaler Zuschuss	2.145
Skatclub Umkirch e. V.	Pauschaler Zuschuss	260
Guggemusik Umkirch e. V.	Gemeindefest	2.671,44
Judo-Sport-Zentrum Umkirch e. V.	Pauschaler Zuschuss	1.000
Gesamtbetrag:		9.846,24

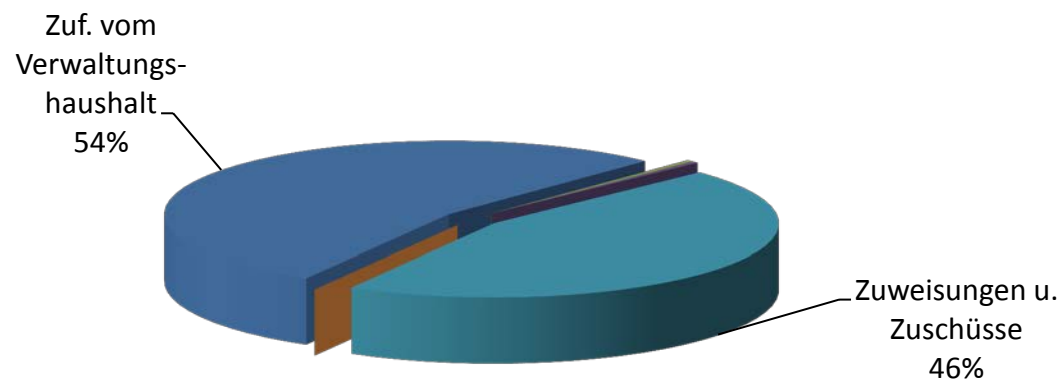
Gesamtsumme der PAUSCHALEN ZUSCHÜSSE AN UMKIRCHER VEREINE in 2013: 9.846,24 €

Hinweis: Hierin nicht enthalten sind sächliche Zuwendungen, wie z. B. Raumgestaltung und Platzpflege. Diese Aufstellung bezieht sich lediglich auf die seit 2007 geltenden Förderrichtlinien.

VERMÖGENSHAUSHALT

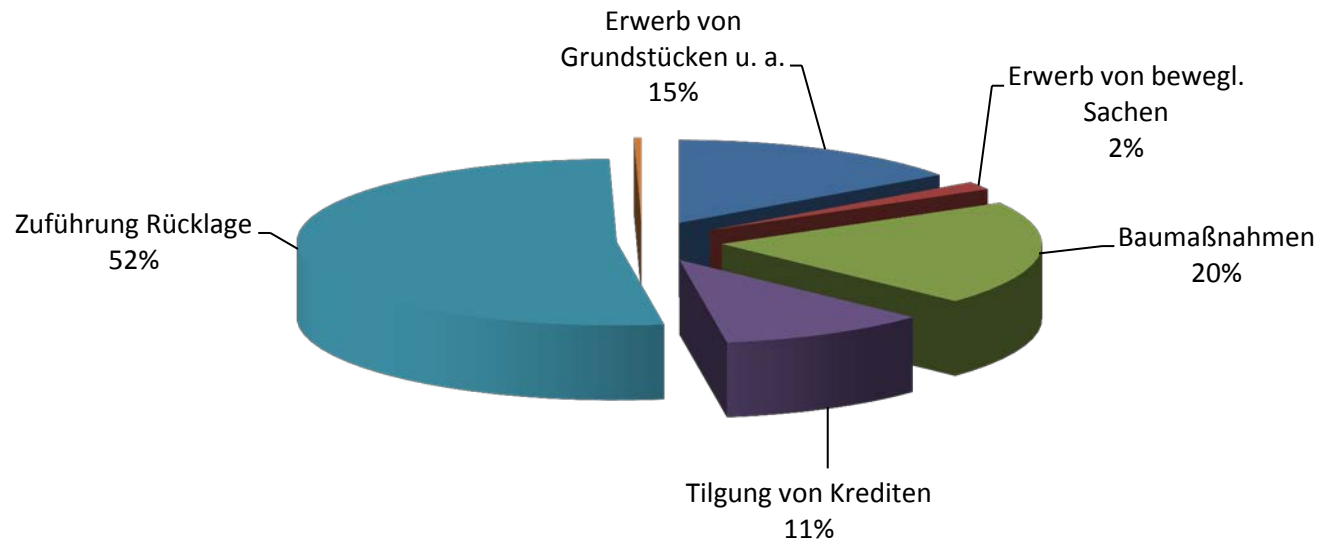
Der Vermögenshaushalt hat im Ergebnis nicht mehr viel mit den Planzahlen gemein. Die geplanten Baugebiete Kühneracker und Ortseingang Ost haben sich in der Ausführung nach 2014 verschoben, ebenso die geplante Sanierung der Hauptstraße (1. Teilabschnitt). Auf der anderen Seite kam es beim KiZ zu Mehrausgaben, ebenso bei den Grundstückskäufen, wo außerplanmäßig ein Grundstück im Mühlbachquartier erworben wurde. Zum Teil konnten diese Mehrausgaben mit höheren Zuschüssen finanziert werden bzw. aus der höheren Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt und dem Infrastrukturbeitrag aus dem Fürstenberggelände. Dies führt im Ergebnis zu einer Zuführung an die Rücklagen von rd. 1,6 Mio. €, also einem Überschuss des Vermögenshaushalts. Geplant war eine Rücklagenentnahme von rd. 48T€. Da ein Teil der in 2013 geplanten Maßnahmen nun in den Folgejahren zum Tragen kommt, werden die Rücklagen in den Folgejahren entsprechend belastet. Die größten Ausgabeposten im Vermögenshaushalt waren Baumaßnahmen mit rd. 630T€, Erwerb von Grundstücken und Gebäuden mit rd. 472T€ sowie die Tilgung der Kredite mit rd. 330T€. Auf der Einnahmenseite waren die größten Einnahmeposten Zuschüsse mit rd. 1,4 Mio. € und die Zuführung vom Verwaltungshaushalt mit rd. 1,6 Mio. €.

EINNAHMEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS



Einnahmen	Plan 2013	Ergebnis 2013	Differenz	v. H.
Zuf. vom Verwaltungshaushalt	77.742 €	1.672.980 €	1.595.238 €	2051,96%
Entnahme Rücklage	48.068 €	0 €	-48.068 €	-100,00%
Veräußerung Anlagevermögen	1.700.000 €	11.025 €	-1.688.975 €	-99,35%
Beiträge u. ä. Entgelte	0 €	11.229 €	11.229 €	100%
Zuweisungen u. Zuschüsse	237.700 €	1.414.641 €	1.176.941 €	495,14%
Kreditaufnahme	0 €	0 €	0 €	
Gesamt	2.063.510 €	3.109.875 €	1.046.365 €	50,71%

AUSGABEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS



Ausgaben	Plan 2013	Ergebnis 2013	Differenz	v. H.
Erwerb von Grundstücken u. a.	50.000 €	476.075 €	426.075 €	852,15%
Erwerb von bewegl. Sachen	57.000 €	49.244 €	-7.756 €	-13,61%
Baumaßnahmen	1.597.271 €	629.472 €	-967.799 €	-60,59%
Tilgung von Krediten	329.239 €	329.239 €	0 €	0%
Zuführung Rücklage	0 €	1.614.096 €	1.614.096 €	100%
Zuschüsse Private, Gemeinden, Bund u. a.	30.000 €	11.748 €	-18.252 €	-60,84%
Gesamt	2.063.510 €	3.109.875 €	1.046.365 €	50,71%

ÜBERSICHT ÜBER DIE WESENTLICHEN MAßNAHMEN IM VERMÖGENSHAUSHALT

EINNAHMEN:

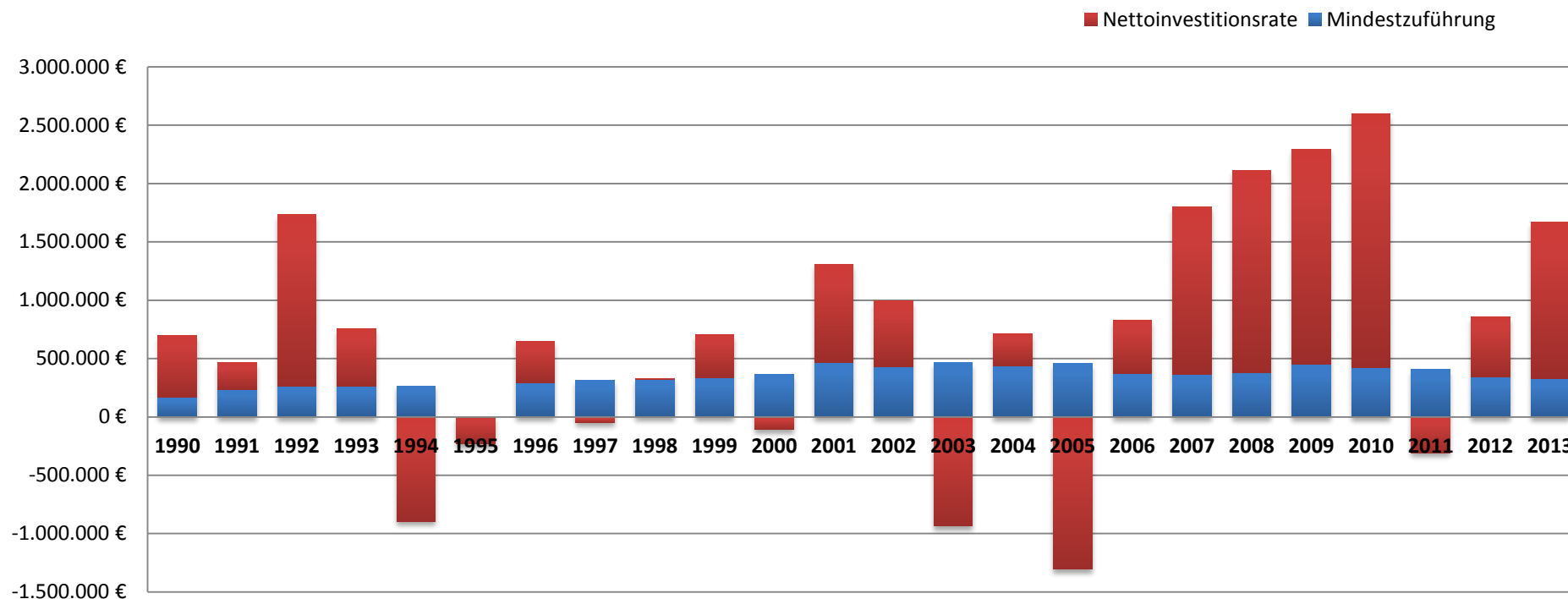
 2.4644.361000-001	Zuschuss aus LSP für Umbau KiZ	156.219,27 €
 2.6150.361000-001	Kostenerstattung Land für Aufwand Sanierungsträger und Architektenwettbewerb Mühlbach Areal	68.503,55 €
 2.6151.368000-004	Infrastrukturbeitrag Fürstenberg Areal	968.203,50 €
 2.6700.360000-001	Zuschuss Umrüstung Straßenbeleuchtung	9.858,76 €
 2.7000.350000-001	Beiträge Abwasserbeseitigung	11.229 €
 2.8800.361000-001	Zuschuss aus LSP für Kauf Mutschler-Areal	210.191,40 €
 2.8800.367000-001	Zuschuss Kauf Geländeteil auf Fürstenberg-Areal	36.053,32 €
 2.9100.300000-001	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.672.980,45 €

AUSGABEN:

 2.0200.935000-001	Bewegliches Vermögen Rathaus	17.597,89 €
 2.1310.935000-001	Feuerwehr, u. a. neue Einsatzjacken	22.151,59 €
 2.4644.940000-001	Baukosten KinderBildungsZentrum (KiZ) Anteil 2013	340.038,86 €
 2.6150.960000-001	Kosten Sanierungsträger und Wettbewerb Mühlbach	110.923,66 €
 2.6150.988000-001	Zuschüsse für die Sanierung von Privaten im LSP-Gebiet	11.748,36 €
 2.6151.940000-003	Baugebiet Ortseingang Ost	17.403,52 €
 2.6300.941000-003	Ortskernsanierung Sanierung Ortsdurchfahrt	82.138,62 €
 2.6700.940000-001	Umrüstung Straßenbeleuchtung	49.118,60 €
 2.8800.932000-001	Erwerb von Grundstücken, u. a. Mutschler-Areal	471.075,16 €
 2.9100.977100-001	Tilgungen im Jahr 2013	329.239,32 €
 2.9100.910000-001	Rücklagenzuführung	1.614.096,39 €

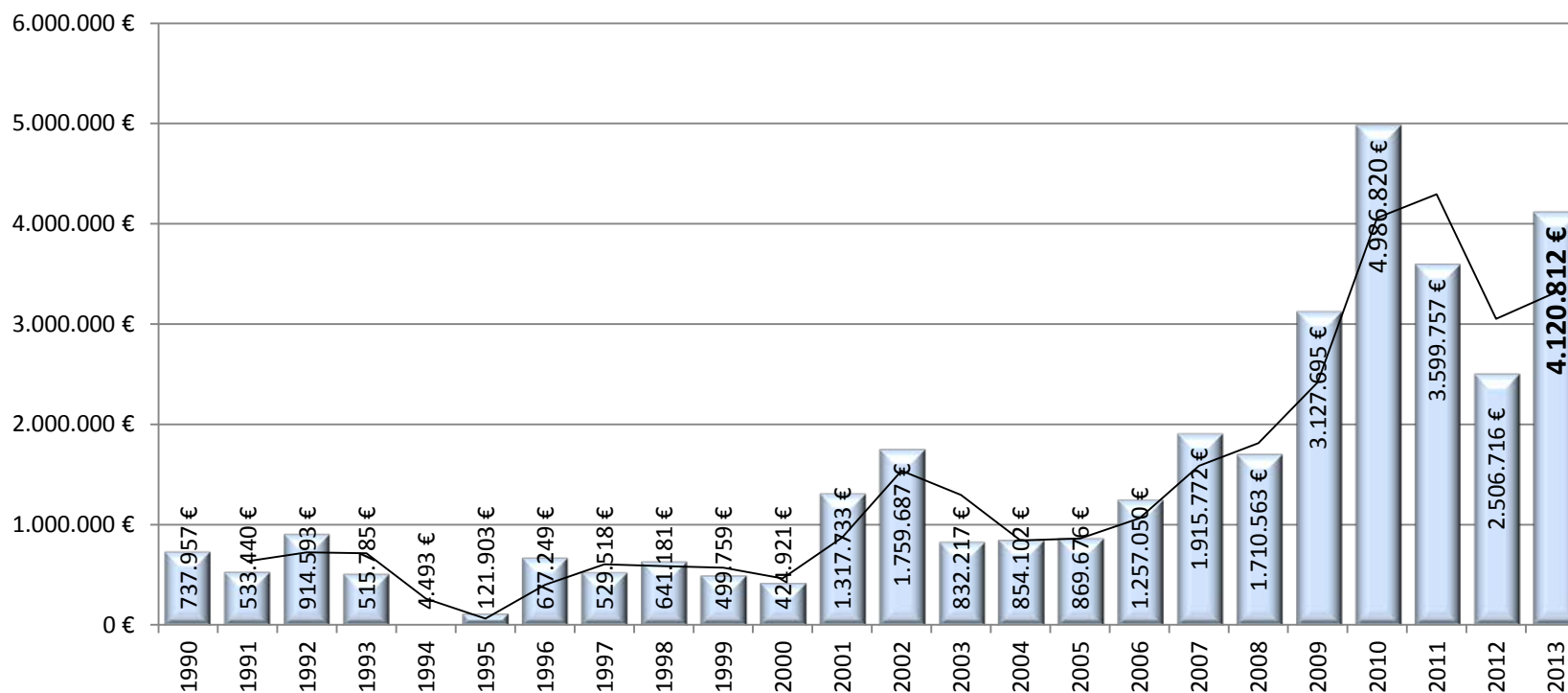
ENTWICKLUNG DER ZUFÜHRUNGSRATE

Der Vermögenshaushalt sollte sich grundsätzlich aus dem Überschuss des Verwaltungshaushalts finanzieren (Bruttozuführung). Hiervon hat er zunächst die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung zu bestreiten (Mindestzuführung); alles darüber hinaus nennt man die Nettozuführungsrate (roter Balkenanteil), also die Mittel, die für Investitionen bzw. Ansammlung von Rücklagen zur Verfügung stehen. Planmäßig war nur eine sehr geringe Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 77.742 € vorgesehen. Aufgrund vorbeschriebener Umstände konnte die geplante Zuführung übertroffen und sogar noch eine Zuführung an die Rücklagen erreicht werden, d. h. der Verwaltungshaushalt hat nicht nur die Kreditbelastung erwirtschaftet; er konnte auch Mittel für die Investitionen bzw. die Rücklagenzuführung erwirtschaften. Die Bruttozuführung an den Vermögenshaushalt beträgt in 2013 1.672.980,45 €, was einer Nettoinvestitionsrate in Höhe von 1.343.741,13 € entspricht.



ENTWICKLUNG DER ALLGEMEINEN RÜCKLAGEN

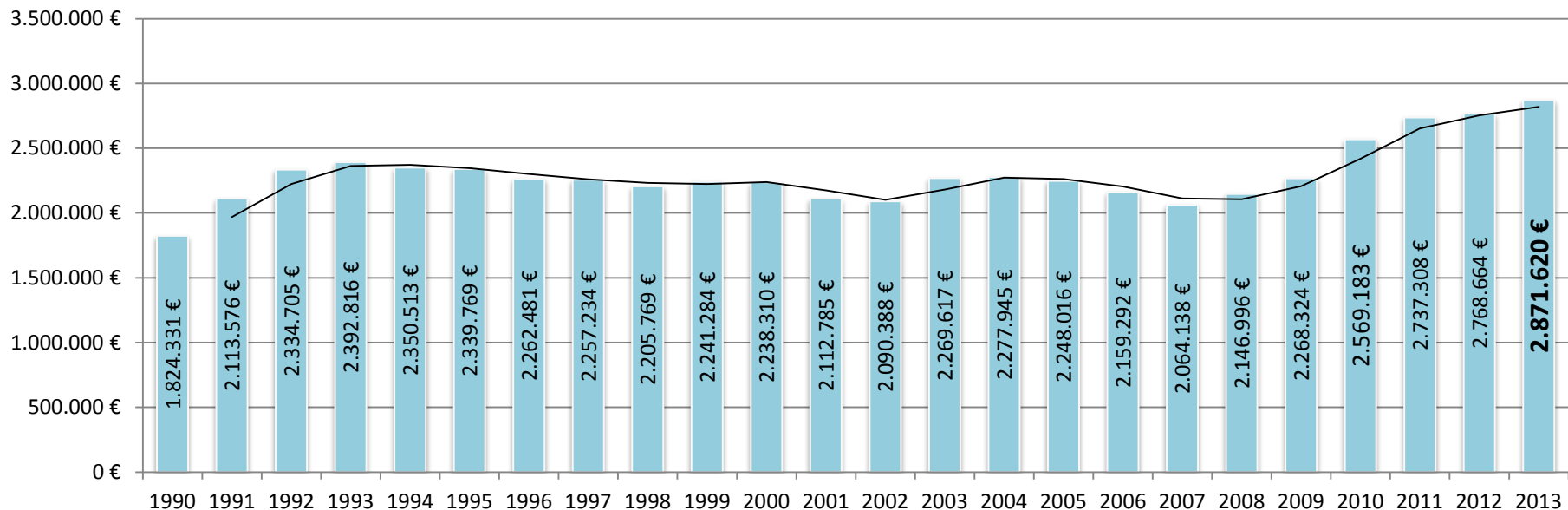
Die letzten 2 Jahre konnte der Haushalt lediglich durch Rücklagenentnahmen ausgeglichen werden. In 2013 kommt es nun aufgrund vorgenannter Ausführungen wieder zu einer Rücklagenzuführung in Höhe von **1.614.096,39 €**. Geplant war für 2013 eine Rücklagenentnahme in Höhe von 48.068 €. Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt demnach zum **31.12.2013 4.120.812,07 €**. Ein Teil davon wird u. a. für die nach 2014 verschobenen Sanierungen und Investitionen benötigt. Des Weiteren werden in die nächsten Jahren aufgrund der hohen Gewerbesteuerereinnahmen höhere Umlagen auf die Gemeinde zukommen, die ebenfalls über die Rücklage finanziert werden müssen.



PERSONALKOSTEN

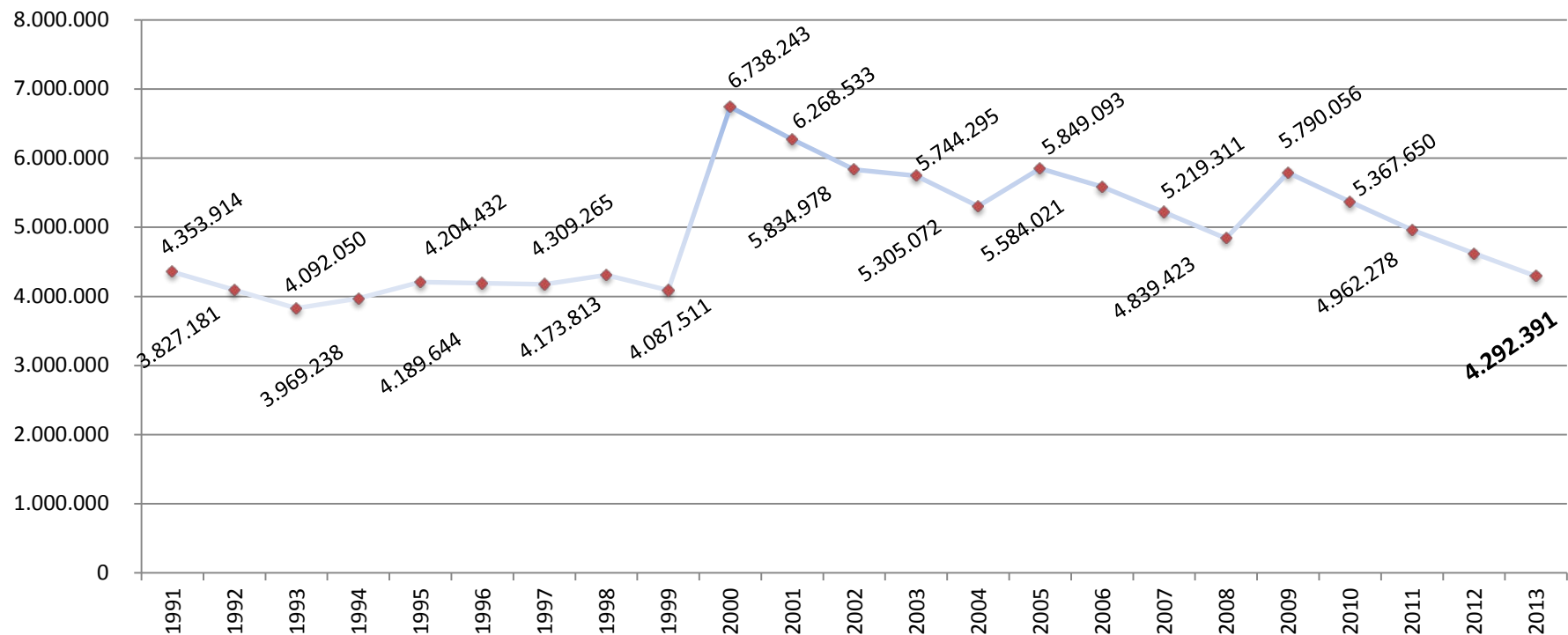
Im Jahr 2013 waren Personalkosten in Höhe von 2.958.269 € veranschlagt, tatsächlich verausgabt wurden **2.871.620,30 €**. Der Planansatz musste somit nicht komplett ausgeschöpft werden. In Zahlen ausgedrückt liegt die Prognose 86.648,70 € über den tatsächlich verausgabten Mitteln. 2013 musste die Deckungsreserve in Höhe von 50T€ somit nicht in Anspruch genommen werden. Der Anteil der Personalkosten beträgt in 2013 22% (im Vj. 20%) des Ausgabevolumens des Verwaltungshaushalts.

Zum 30.06.2013 waren bei der Gemeinde insgesamt 86 Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon 33 in Vollzeit, 32 in Teilzeit, und 21 geringfügig Beschäftigte. Dies entspricht 54,62 Vollzeitstellen (Berechnung nach Stellenplan). In Ausbildung/Praktikum bei der Gemeinde sind 5 Personen.



ENTWICKLUNG DER SCHULDEN

Die **Gesamtverschuldung** der Gemeinde Umkirch beträgt zum 31.12.2013 **4.292.390,76 €**. In 2013 wurden 329.239,32 € getilgt und 194.643,97 € an Zinsen bezahlt. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt zum 31.12.2013 bei 823 €. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung inklusiv Eigenbetriebe im Land BW liegt nach dem statistischen Landesamt bei 1.162 €. Die Gemeinde bleibt weiterhin ihrem Grundsatz treu, hoch zu tilgen. In 2013 hat die Gemeinde ihre Schulden mit rd. 7% getilgt. Ziel muss es sein, weiterhin keine Kredite aufzunehmen und gleichzeitig hoch zu tilgen, um einen kontinuierlichen Schuldenabbau zu gewährleisten.



KOSTENRECHNENDE EINRICHTUNGEN

Die Gemeinde erhebt für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen Gebühren gem. §§ 11 ff. KAG. Für die Festsetzung der Gebührenobergrenze gilt das Kostendeckungsprinzip. Dies bedeutet, dass bei der Gebührenkalkulation ausschließlich die voraussichtlich anfallenden Kosten zugrunde gelegt werden. Zu diesen Kosten gehören auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und die Abschreibungen. Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Haushaltsjahres ergeben, sind innerhalb der folgenden 5 Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden (§ 14 Abs. 2 KAG). In nachfolgender Übersicht sind die Kostendeckungsgrade der wichtigsten Einrichtungen aufgeführt. Bei den Aufwendungen sind auch die kalkulatorischen Kosten wie Abschreibungen und Zinsen enthalten. Da die Kindergärten ab 01.09.2013 in das KiZ zusammengefasst wurden sind die ausgewiesenen Deckungsgrade nicht repräsentativ.

Einrichtung	Erträge	Kosten	Überschuss Fehlbetrag (-)	Deckungs- grad 2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Abwasserbeseitigung	831.640 €	754.380 €	77.260 €	110%	108%	101%	96%	89%	92%	84%	89%	126%	139%	117%	111%	111%	103%
Bestattungswesen	58.982 €	91.113 €	-32.131 €	65%	59%	59%	48%	45%	52%	42%	44%	37%	46%	54%	42%	46%	44%
Volkshochschule	90.220 €	136.225 €	-46.005 €	66%	63%	61%	63%	68%	70%	69%	75%	72%	78%	90%	87%	87%	84%
Bücherei	4.701 €	51.618 €	-46.916 €	9%	10%	12%	10%	8%	8%	10%	9%	11%	10%	9%	10%	18%	13%
Kindergarten Mühlbach	266.401 €	375.830 €	-109.429 €	71%	66%	42%	40%	34%	36%	42%	45%	43%	42%	45%	43%	38%	38%
Kindergarten Regenbogen	293.878 €	372.815 €	-78.937 €	79%	60%	45%	41%	40%	39%	37%	38%	38%	40%	45%	40%	40%	42%
KIZ	198.024 €	585.135 €	-387.111 €	34%	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Turnhalle	14.170 €	113.609 €	-99.439 €	12%	30%	19%	10%	9%	10%	12%	11%	10%	12%	13%	11%	13%	14%
Hallenfreibad	61.558 €	418.619 €	-357.060 €	15%	13%	14%	15%	12%	11%	12%	16%	24%	25%	30%	22%	23%	24%
Vereinshaus (Alte Schule)	174 €	51.792 €	-51.618 €	0%	0	1	0	2	0	0	0	0	-	-	-	-	-

VERRECHNUNG BAUHOFF

Seit dem Jahr 2005 wird der Bauhof über das SAP-Programm erfasst und verrechnet, so dass ab diesem Zeitpunkt auch eine detaillierte Aufschlüsselung der Bauhofeinsätze möglich ist. Im Bauhof sind 9 Mitarbeiter beschäftigt. Insgesamt wurden im Jahr 2013 17.190,70 Std. verrechnet. Den größten Verrechnungsposten stellt der Bauhof selbst dar. Hierin enthalten sind Arbeiten wie z. B. Fortbildung, Verwaltungsarbeit, Aufräum- und Vorbereitungsarbeiten, Unterhaltungsarbeiten am Bauhof sowie Urlaub und Krankheit. Aufträge werden am Jahresende im Haushalt der entsprechenden Maßnahme zugerechnet und im Vermögenshaushalt gesondert verrechnet.

Unterabschnitt	Bauhofarbeitsstunden							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
0000 Gemeindeorgane	0,00	0,00	0,00	298,00	0,00	1,00	163,00	0,00
0200 Hauptverwaltung	363,50	411,00	376,25	301,75	415,00	385,00	305,00	283,00
0240 Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	12,00	84,00	1,50	8,50	3,00	3,50
0520 Wahlen	40,00	0,00	0,00	87,00	86,50	71,00	2,50	42,50
1100 Öffentliche Ordnung	40,50	35,00	8,00	36,00	66,50	54,50	96,00	48,50
1110 Meldeamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1310 Feuerwehr	51,00	163,50	41,00	130,50	105,00	157,00	148,50	167,50
2110 Grundschule	40,00	83,50	91,00	1.495,00	1.162,50	1.184,50	1.716,00	1.590,00
3000 Kulturelle Angelegenheiten	101,00	70,00	151,50	182,50	357,00	333,00	509,00	265,50
3210 Alte Mühle	4,50	3,00	15,50	31,00	38,50	1,50	30,50	25,50
3400 Kultur- u. Vereinshaus	56,00	46,50	113,00	89,50	47,00	32,50	12,00	17,00
3500 Volkshochschule	0,00	0,00	4,50	12,00	46,50	30,50	32,50	31,00
3600 Landschaftspflege	21,50	219,00	82,00	153,00	21,50	11,50	5,00	3,50
4640 Kiga am Mühlbach	156,50	407,50	258,00	427,50	242,50	160,50	170,50	241,50
4641 Kiga Regenbogen	164,00	249,00	405,50	372,00	374,00	240,00	160,50	243,50
4644 Kinderhaus KiZ	--	--	--	---	--	--	--	969,50
4680 Jugendzentrum	14,00	40,00	13,50	40,50	209,00	74,00	92,50	51,00
5500 Förderung d. Sports	44,50	1,50	6,50	18,00	2,50	11,50	20,50	40,00
5610 Turnhalle	18,50	63,50	71,00	416,00	460,50	533,50	335,00	398,00
5620 Mühlbachstadion	180,50	232,70	205,00	252,75	368,00	328,50	347,00	278,00
5710 Hallenfreibad	1.268,25	470,50	416,50	387,50	387,00	929,50	562,00	568,50
Zwischensumme:	2.564,25	2.496,20	2.270,75	4.814,50	4.391,00	4.548,00	4.711,00	5.267,50

Unterabschnitt	Bauhofarbeitsstunden							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Übertrag:	2.564,25	2.496,20	2.270,75	4.814,50	4.391,00	4.548,00	4.711,00	5.267,50
5800 Park- und Grünanlagen	678,00	889,20	905,50	1.197,25	1.284,50	1.109,00	1.741,55	2.485,00
6000 Bauverwaltung	0,00	288,50	93,50	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00
6300 Gemeindestrassen	1.230,00	1.293,00	1.548,50	1.128,00	1.021,00	1.154,50	1.241,50	408,00
6700 Strassenbeleuchtung	72,00	122,00	73,00	82,50	151,50	160,50	319,50	269,00
6750 Strassenreinigung	748,00	885,50	817,50	782,50	1.121,00	582,50	794,50	1.038,00
6900 Wasserläufe, Wasserbau	201,00	291,00	513,50	372,50	372,50	260,00	271,00	92,50
7000 Abwasserbeseitigung	38,50	39,00	27,50	5,50	369,00	240,00	219,50	364,50
7200 Recyclinghof	6,50	32,00	11,00	9,00	21,50	34,00	30,50	11,50
7230 Erddeponie, Grünschnitt	84,75	51,50	54,00	88,00	106,50	52,50	42,50	57,00
7300 Märkte	267,50	271,00	312,50	524,50	430,00	394,50	644,00	510,50
7500 Bestattungswesen	546,25	415,50	499,00	374,00	467,00	451,50	606,50	341,50
7700 Fuhrpark	157,25	340,20	395,25	354,75	478,50	287,50	258,50	115,50
7710 Bauhof	4.078,50	3.722,90	4.098,50	3.385,50	4.634,50	4.720,10	3.526,40	4.250,20
8170 Dienst. BGA für WVU u. GWU	0,00	0,00	0,00	0,00	1.342,00	1.402,00	1.340,50	1.215,50
7800 Förderung Land- Forstw.	96,50	209,50	175,50	364,50	391,00	182,50	83,50	39,00
8550 Forstwirtschaftl. Unternehmen	110,00	156,50	61,00	31,00	53,00	49,00	17,50	17,00
8800 Allgemeines Grundvermögen	108,50	460,00	263,50	146,00	189,00	108,50	191,00	375,50
8801 Altes Rathaus	9,50	13,00	58,50	1,00	6,50	3,00	12,00	5,00
8810 Gutshof	0,00	0,00	0,00	186,00	376,00	368,00	249,50	328,00
8820 Vermächtnis Zipf	1,00	2,00	2,50	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00
Auftrag Spielplatz Herrengarten	0,00	0,00	142,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auftrag Gutshof	0,00	0,00	118,00	184,50	0,00	103,50	0,00	0,00
Jahresstunden	10.998,00	11.978,50	12.441,00	14.031,50	17.213,00	16.211,60	16.300,95	17.190,70

HAUSHALTSRESTE

Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt können nach § 19 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar bleiben, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Im Verwaltungshaushalt können Ausgabeansätze für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragung eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert. Gleiches gilt für über- und außerplanmäßige Ausgaben, wenn sie bis zum Ende des Haushaltsjahres in Anspruch genommen, jedoch noch nicht geleistet worden sind. So bleiben nicht verbrauchte und noch benötigte Ausgabeansätze über den Jahresabschluss für ihren Zweck verfügbar und müssen nicht noch einmal neu veranschlagt werden. Sie belasten rechnerisch somit nur das abgeschlossene Rechnungsjahr und nicht mehr die Folgejahre. Rechnerisch werden die Maßnahmen mit einem Gesamtwert von rd. 181T€ dem Rechnungsjahr 2013 zugerechnet, verausgabt hingegen in 2014. Haushaltseinnahmereste werden in 2013 keine gebildet.

Für das Jahr 2013 wurden im GR am 27.01.2014 folgende Haushaltsausgabereste gebildet:

- **HH-Stelle 2.3210.940000-001 Baukosten Alte Mühle 13.000 €**

Begründung: Maßnahme wird erst in 2014 fertig gestellt werden (Vordach und Steg).

- **HH-Stelle 2.6150.988000-001 Zuschuss an Dritte im LSP 30.000 €**

Begründung: Geförderte Maßnahmen werden erst in 2014 fertig gestellt sein bzw. zugesagte Mittel abgerufen werden.

- **HH-Stelle 2.6300.942000-002 Radweg Hugstetter Straße 73.000 €**

Begründung: Fertigstellung der Maßnahme erfolgt im Zusammenhang mit Baugebiet Kühneracker in 2014.

- **HH-Stelle 2.6700.940000-001** **Strassenbeleuchtung** **48.000 €**

Begründung: Maßnahme ist bereits ausgeschrieben, Umrüstung erfolgt in 2014.

- **HH-Stelle 2.8800.932000-001** **Grunderwerb** **17.000 €**

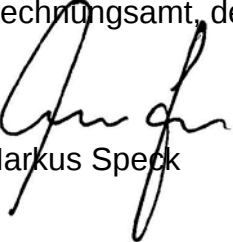
Begründung: Grunderwerb wurde bereits im GR beschlossen, Kaufabwicklung erfolgt endgültig erst in 2014.

FAZIT

Erstmals konnte in 2013 wieder eine Rücklagenzuführung erreicht werden dank der positiven Einnahmeentwicklung bei der Gewerbesteuer und den Einkommenssteueranteilen sowie aufgrund des Infrastrukturbeitrags für das Fürstenberg-Areal. Dagegen stehen aber in den Folgejahren Ausgaben, welche die Rücklagen schnell wieder abschmelzen lassen. Das sind zum einen die höheren Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs an Land und Kreis und zum andern Ausgaben für Umbaumaßnahmen im Bereich Fürstenbergareal und der Ortsdurchfahrt. Durch den Kauf des Mutschler-Areals und die gleichzeitige Überplanung dieses Bereiches hat die Gemeinde die Weichen für eine Neuentwicklung im Ortskern gestellt, die in den Folgejahren nun umgesetzt werden soll. Es wird in den Folgejahren viel in die Infrastruktur der Gemeinde investiert, auch nachhaltig, da die energetische Sanierung der eigenen Liegenschaften ebenfalls einen hohen Stellenwert hat. Dazu kommt, dass der Gemeinderat auch den eingeschlagenen Weg des Schuldenabbaus mitträgt.

Bleibt zu hoffen, dass sich die Einnahmen weiterhin so positiv darstellen und der Gemeinde den nötigen Handlungsspielraum lassen. Die Rücklagen sollten nicht komplett aufgebraucht werden, da wie bereits schon öfters hingewiesen, die Gewerbesteuer keine verlässliche Einnahmequelle darstellt und es zu kurzfristigen Einnahmeausfällen kommen kann.

Rechnungsamt, den 17.09.2014



Markus Speck